

Protokoll der Konventssitzung vom 7.12.2011

Sitzungsbeginn: 18:15 Uhr

Anwesende Fachschaften: Jura, VWL, Tiermedizin, Geschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft, Philosophie, Pädagogik, Psychologie, Sonderpädagogik, Japanologie, Archäologie, Ethnologie, Europ. Ethnologie, DaF, Germanistik, Komparatistik, Slawistik, Politische Wissenschaft, Soziologie, Bioinformatik, Statistik, Physik, Chemie, Pharmazie, Biologie, Geografie

Sitzungsleitung: Florian Braig, Marie Tzschaschel, Jens Kohlstock

Protokoll: Rebecca Podlech (Slawistik)

TOP 1 Begrüßung

Florian Braig begrüßt den Konvent

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 24 Fachschaften nicht beschlussfähig. Ab 18:46 beschlussfähig mit 26 Fachschaften.

TOP 3 Festlegung der Tagesordnung

Keine Änderungswünsche.

Zwischengeschobener TOP: Bewerbung der Zukunftswerkstatt Hochschule

Zukunftswerkstatt Hochschule wird von Raphaela S. vorgestellt. Prof. Ließmann hält Gastvortrag. Bitte Plakate aufhängen und Flyer verteilen.

TOP 7 Berichte vorgezogen aufgrund von fehlender Beschlussfähigkeit

7.1 Geschäftsführung

Michelle K. berichtet aus der Geschäftsführung: Finanzen; Hochschulpolitik: 2 Tage LandesAstenKonferenz in Würzburg.

Keine Berichte von AKs, Fachschaften usw.

TOP 6 Debatte über die Neufassung der Geschäftsordnung

Vorschläge für die Geschäftsordnung:

Präambel:

Satz 1 OK, „demokratisch“ wurde gestrichen.

Satz 2: zusätzlich „Verbände“ Diskussion hierüber. Diskussion über das Wort „demokratisch“ auch in diesem Satz → Verbände und demokratisch bleiben drin (Meinungsbild).

Satz 3: „musisch“ streichen? Überhaupt nur politisch, kulturell, sozial?

Meinungsbild: politisch, kulturell, sozial → Mehrheit

musisch streichen → keine Mehrheit

sozial hinzufügen → Mehrheit.

---> neuer Wortlaut: politisch, kulturell, sozial

Satz 4: „hiervon“ gestrichen

Satz 5: Gehört die Gleichstellung der Geschlechter in der Gesellschaft in unseren Aufgabenbereich? Mehrheit dafür, dass „in der Gesellschaft“ drin bleibt. Satz 5 bleibt unverändert.

Satz 6: Streichen? → Mehrheit dafür. Wird gestrichen.

Satz 7: Bleibt unverändert drin.

Satz 8: auch keine Veränderungen.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 23.11.2011

Keine Änderungswünsche. Mit 2 Enthaltungen angenommen.

TOP 5 Anträge

5.1 Einrichtung eines AK Studentische Kommunikation

Richard S.: Der große Teil der Studenten ist völlig inaktiv. Es muss kommuniziert werden, was die StuVe macht und dass es wichtig ist, mitzuwirken. Außerdem sollen Studierende bei älteren Semestern Rat suchen können, dies ist derzeit schwierig. Deshalb soll ein AK eingerichtet werden.
Christina D. (Jura) fragt, wie er sich das inhaltlich vorstellt: Wie will er die Kommunikation erleichtern.

Richard S. möchte mehr Transparenz in der Hochschulpolitik allgemein. Fachschaftsforen sollen eingerichtet werden. Adrian hat nichts dagegen, er merkt aber an, dass (i) München und die Größe der LMU ein Hindernis darstellen. Richard: Ist sicher auch ein Grund, er möchte versuchen, dies zu kompensieren. (ii)

Adrian H. (Geschichte): Es ist sowieso Auftrag der Fachschaften sich um die Studenten zu kümmern.

Richard S.: Ist richtig, aber den Studenten nicht so bewusst.

Theodor F. (Philosophie): Inhaltliche Diskussion gehört eben in diesen AK und nicht in den Konvent.

Tanzeem H.C. (Bioinformatik): Ist dafür.

Abstimmung: AK wird mit einer Enthaltung gegründet.

5.2 Initiativantrag auf nachträgliche Finanzierung der Chile-Ausstellung

Keine Diskussionsbedarf.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

5.3 Initiativantrag auf Aufstockung des Serverbudgets auf 9000 €

Es ist Geld da, viele Projekte sind schon in den Haushalt eingeplant. Das Geld sollte verbraucht werden, da es sonst verfällt. Beim Serverbudget kann gut auf evtl. Kürzungen eingegangen werden, da entweder billigere oder teurere Server gekauft werden können.

Abstimmung: einstimmig angenommen.

Weiter bei TOP 7:

§1 Allgemeines

- Abs. 1: Bleibt drin.
- Abs. 2: Streichen? Bleibt drin.
- Abs. 3: Streichen ? Bleibt drin.

Ab jetzt Abstimmung absatzweise und nicht satzweise

§2 Strukturierung des Konvents

Theodor F. (Senat): Satz 2: Referate soll vorgezogen werden vor die beratenden Gremien und gehören nicht zu diesen sondern getrennt von diesen zu behandeln.

Florian B. (Vorsitz): Referate fällen keine Beschlüsse.

Theodor F.: Referate führen Beschlüsse aber durch und es wäre wichtig, dass diese erweiterte Kompetenzen haben.

Nadine P. (FS-Referentin): Referate arbeiten dem Konvent zu.

Mona B. (Volkskunde): Haben Referate nur eine beratende Funktion im wörtlichen Sinne?

Nadine P.: Konvent ist das einzige beschlussfassende Organ. Geschäftsführung darf auch nur bzgl. Finanzen Entscheidungen treffen.

Theodor F.: Dann sollten Referate in den ersten Satz mit rein.

Michelle K. (Gefü): Änderungsantrag: Referate sollen hinter die Geschäftsführung im 1. Satz stehen.

Nadine P.: Dann sind AKs aber auch ausführende Organe!

Marcel N. (Physik): AKs haben weniger Entscheidungsmacht als Referate. Dies ist zu berücksichtigen!

Mona B.: Referate werden vom Konvent einberufen. AKs gründen sich selbständig. Dies sollte nochmal hervorgehoben werden.

Florian B.: Unterschied ist wichtig: AKs haben klar umrissenes Ziel und lösen sich mit Erreichen dieses Ziels auf. Referate haben größer umrissene Bereiche und sind allgemein dafür zuständig.

Esther D. (Senat): GO ist in sich widersprüchlich, deswegen sollten die Referate klar vorne rein, da sie sowieso in § 5 sind.

Tabea M. (Geografie): Was hat der Unterschied zwischen AKs und Referaten mit dem Unterschied zwischen beschlussfassenden und ausführenden Organen zu tun?

Nadine P.: Diese grundlegenden strukturellen Änderungen müssen unbedingt mit der Rechtsabteilung abgesprochen werden!

19:25 Jura geht

Meinungsbild: Änderung des §2 25 dafür, 7 Enthaltungen keine Gegenstimmen: Referate stehen somit hinter der Geschäftsführung in S. 1 und nicht mehr in S.2.

19:31 Statistik geht

§3 Vorsitz

Abs. 2 Satz 4

Jens K. (Vorsitz): Die Beratung mit den Anwesenden Mitgliedern des Ältestenrat aus der alten GO soll gestrichen werden, da dieser selten anwesend ist und wir uns so handlungsunfähig machen würden.

Theodor F. (Senat): Man sollte dieses Gremium nicht auch noch entlasten.

Esther D. (Senat): Der Ältestenrat ist wichtig. Außerdem steht darin: „der anwesenden Mitglieder“, d.h. wenn, niemand da ist, muss auch nicht beraten werden.

Marie T. (Gast): Zustimmung zu Esthers Aussage. Vorschlag: „nach Möglichkeit/gegebenenfalls“ in S.4 einfügen.

Meinungsbild: 3 Möglichkeiten: Streichung, Drin lassen, Einfügen von „nach Möglichkeit“

Streichung: nein

Unverändert: nein

„nach Möglichkeit“: angenommen

19:52 Politische Wissenschaft kommt.

GO-Vorschlag V1 Jusos, §3 Zusatz: „Sämtliche Entscheidungen des Konventsvorsitzes können mit einer Mehrheit der Fachschaften abgeändert/verworfen werden.“

Theodor F. (Senat): Redeleitung soll jemand anders machen, da es um den Vorsitz direkt geht.

Marie Tzschaschel übernimmt mit Michelle Klein die Redeleitung.

Esther D. (Senat): Die Änderung ist unnötig.

Florian B. (Vorsitz): Vorsitz hat nicht soviel Entscheidungsmacht.

Michelle K. (Gefü)stimmt Esther zu.

Moritz K. (Jusos): Es gab auch mal ein Gremium, das gesondert darüber verhandelt hat.

19:54 Musikwissenschaft geht.

Michelle K.: Es ist besser, möglichst öffentlich diskutiert wird.

6 für, 12 gegen diesen Zusatz → kommt nicht rein.

Abs. 1 S. 1: Einfügung von „bis zu“ vor den „drei Stellvertreterinnen“.--> Einstimmig angenommen

Nadine P. (FS-Referentin): möchte noch weiter machen.

→ Meinungsbild: 20 dafür, wir machen noch bis § 4 weiter.

Redebeitrag von Nadine P.: Antrag, den Beschluss von vorher bei §2 S.2 rückgängig machen.

Florian B.: Vorschlag, dies auf das nächste Mal zu vertagen. Wird angenommen

20:01 Uhr Sonderpädagogik geht

20:03 Uhr Soziologie geht

20:03 Uhr Volkskunde/Europäische Ethnologie geht.

§4 Geschäftsführung

Jens K. (Vorsitz): Es wurde v.a. die Nummerierung und Abfolge der Absätze geändert.
Änderungsvorschläge: Punkt 2: „Freibleibende Posten können jederzeit auf folgenden Konventssitzungen nachgewählt werden“

Nadine P. (FS-Referentin): Dafür, man sollte dies auch für den Vorsitz machen.

Michelle K. (Gefü): Ja, das soll rein.

Marcel N. (Physik): Widerspricht dies auch nicht der Grundordnung?

Esther D. (Senat): Es ist bis jetzt nicht explizit geregelt, ein Füllen dieser Lücke wäre wünschenswert.

Meinungsbild: Änderungsvorschlag einstimmig angenommen

Punkt 6: Ergänzung: Auftretende Kosten, im Rahmen

Michelle K.: Praktisch geschieht dies schon, es muss nicht geändert werden. Es gibt eine Pauschale.

Esther D.: Aufwandsentschädigungen müssen vom Konvent geprüft werden, sonst ist Missbrauch

möglich. Florian: Trennung von privaten und ehrenamtlichen Kosten ist schwer nachweisbar, Pauschale ist der praktikabelste Weg.

Jens K.: Über diese Pauschale sollte aber mal wieder abgestimmt werden.

Nadine P.: Was ist eine Aufwandsentschädigung? Sollen nur materielle Kosten entschieden werden oder geopferte Zeit entlohnt werden? Dann müsste dieser Satz rein.

Esther D.: Dieser Satz sollte aber nicht nur für die Geschäftsführung gelten

Vorschlag: Ein Abs. Finanzen soll gesondert aufgenommen werden.

Marie T. + Nadine P. (Medizin): Antrag: Streichen von Punkt 6 und Ablehnung des

Änderungsantrags. Unter IV Finanzen sollte ein Absatz mit diesem Inhalt eingefügt werden:

Meinungsbild: Antrag einstimmig angenommen.

Abs. 7:

Nadine P. (FS-Referentin) hat eine Frage: Wie kann die Geschäftsführung abgewählt werden? Steht in Grundordnung, aber nicht hier. 2/3 Mehrheit der anwesenden Fachschaften nötig.

Marie T. (Gast): Die Regelungen bei Vorsitz und Geschäftsführung diesbezüglich müssen übereinstimmen. Antrag Satz 2 zu streichen.

Abstimmung: 1 Gegenstimme, 5 Enthaltungen → Antrag angenommen.

20:29 Politische Wissenschaft geht

Nadine P.: Problem: In der Grundordnung steht, dass eine 2/3 Mehrheit der Fachschaften abwählen kann, nicht nur die anwesenden Fachschaften. Dann wäre es quasi unmöglich den Vorsitz oder die Geschäftsführung abzuwählen.

Florian B. (Vorsitz): Das muss dann mit der Rechtsabteilung nochmal besprochen werden.

Meinungsbild über §4. §4 wird angenommen.

TOP 8 W.A.S.

Theodor F. (Senat): Kritik am Vorsitz, dass die Materialien nicht rechtzeitig verschickt werden.

Florian B. (Vorsitz): Es war dieses Mal wegen Krankheit und Abwesenheit zeitlich nicht möglich.

Theodor F.: Warum war das bei den Sitzungen davor nicht rechtzeitig möglich? Schlechte Arbeitsmoral?

Florian B.: Leider gab es ein paar IT-Probleme. Danke für die Kritik.

Michelle K. (Gefü): Es wäre auch gut, da auch die Anträge schon einmal gelesen werden könnten.

Florian B.: Die jetzige Frist ist Sonntag 18 Uhr. Sollen wir es früher verschicken?

Esther D. (Senat): Es reicht, wenn ihr es einfach innerhalb dieser Frist verschickt.

Jens K. (Vorsitz): Es wird von der StuVe am 14.12. um 17 Uhr eine Weihnachtsfeier veranstaltet. Es werden noch Helfer benötigt!

Sitzungsende: 20:42 Uhr